

Dezernat III - Planen und Bauen - FB 4	
Dezernent/in:	Herr Krumtünger
FBL/in:	Herr Tönnies
Vorlagenersteller/in:	Herr Tönnies

Mitteilungsvorlage

Beratungsfolge:

Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft

Termin:

28.04.2021 öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Nachpflanzungen von Straßenbäumen im Gemeindegebiet

Mitteilungstext:

Die zurückliegenden trockenen und heißen Sommer der Jahre 2018 bis 2020 hatten in Teilen negative Auswirkungen auf den Baumbestand der Gemeinde Wadersloh. Das wärmere und trockenere Klima und der damit verbundene Wassermangel schwächen die Bäume nachhaltig, so dass diese stärker anfällig gegenüber Insekten, Pilzen, Viren oder Bakterien sind. Diese Bäume erfüllen in der Regel nicht mehr die an sie gestellten Ansprüche. Dies hat zur Folge, dass Teile der Gehölze absterben, was wiederum potentielle Gefahren nach sich zieht.

Diese Entwicklung war, neben dem Auffüllen von in der Vergangenheit entstandenen Lücken, einer der Gründe, dass im Jahr 2020 verstärkt Nachpflanzungen im Gemeindegebiet erfolgten.

Insgesamt wurden ca. 100 Bäume an folgenden Standorten nachgepflanzt:

Abteiring, Altendiestedder Weg, Am Park, Am Schloss, Auf der Drift, Bluddenstraße, Bolzplatz Göttingen, Bornefelder Straße, Dettmarstraße, Eppelerweg, Fauler Weg, Heckenweg, Herzebrockweg, Hofwiese, Hölzerne Straße, Karl-Arnold-Straße, Kirckstiege, Kleyweg, Kolpingstraße, Königsberger Straße, Kühlheide, Meerweg, Sportplatz Liesborn, Wilhelmstraße, Winkelstraße, Zu den sieben Eichen.

An den oben genannten Standorten wurden vorwiegend folgende Gehölze angepflanzt:

Amberbaum (*Liquidambar styraciflua*), Apfel (*Malus div.*), Birne (*Pyrus communis*), Blauglockenbaum (*Paulownia tomentosa*), Edelkastanie (*Castanea sativa*), Feld-Ahorn (*Acer campestre*), Flatterulme (*Ulmus laevis*), Fleischrote Rosskastanie (*Aesculus carnea*), Ginkgo (*Ginkgo biloba*), Gleditschie (*Gleditsia triacanthos*), Hainbuche (*Carpinus betulus*), Hänge-Birke (*Betula pendula*), Holländische Ulme (*Ulmus hollandica*), Hopfenbuche (*Ostrya carpinifolia*), Japanische Blütenkirsche (*Prunus serrulata*), Japanischer Schnurbaum (*Sophora japonica*), Kupfer-Felsenbirne (*Amelanchier lamarckii*), Lederblättriger Weißdorn (*Crataegus x lavalleyi*), Manna-Esche (*Fraxinus ornus*), Parrotie (*Parrotia persica*), Pflaume (*Prunus domestica*),

Riesenmammutbaum (*Sequoiadendron giganteum*), Schwarznuss (*Juglans nigra*), Schwedische Mehlbeere (*Sorbus intermedia*), Stieleiche (*Quercus robur*), Traubeneiche (*Quercus petraea*), Urweltmammutbaum (*Metasequoia*), Vogelbeere (*Sorbus aucuparia*), Winterlinde (*Tilia cordata*).

Bei der Auswahl der Gehölze wurde verstärkt auf sogenannte Zukunftsbäume gesetzt. Diese Baumarten sind besonders resistent gegen die Herausforderungen des Klimawandels. Weiterhin wurde auf ein breitgefächertes Baumsortiment zurückgegriffen, welches besser vor Schädlingen und Klimaveränderungen gewappnet ist, als Mono- Anpflanzungen.

Auch in den kommenden Jahren sind verstärkte Nachpflanzungen erforderlich. Über diese Aktivitäten wird die Verwaltung weiterhin berichten bzw. bei umfangreichen Pflanzvorhaben dem Ausschuss über Art und Umfang zur Beratung vorlegen.

Wadersloh, den 06.04.2021

Christian Thegelkamp
Bürgermeister